Gemeinde Schallstadt

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Landessanierungsprogramm (LSP)
Gemeinsame Ortsmitte Schallstadt (GOM)

Arbeitskreis Ortsmitte



Protokoll der konstituierenden Sitzung des Arbeitskreises Ortsmitte am 4. November 2013, 18:30 – 22:15 Uhr

Die Einrichtung des Arbeitskreises und hier insbesondere seine Zusammensetzung aus Bürgerinnen und Bürgern und Gemeinderätinnen und Gemeinderäten wurde von allen Teilnehmern begrüßt. Der Arbeitskreis war bei der Vorstellung der Teilnehmer mit dem Wunsch und der Erwartung verbunden, für den alten Sportplatz eine zukunftsfähige Lösung zu finden und einen Beitrag zu einem guten Miteinander in der Gemeinde zu leisten.

Sehr rasch und einmütig einigte sich der Arbeitskreis auf eine gemeinsame Arbeitsgrundlage und auf Spielregeln sowie auf eine Geschäftsordnung (siehe unten). Anschließend gab Herr Roland Hecker von der Kommunalentwicklung Leg Baden-Württemberg, die das Sanierungsprogramm in Schallstadt betreut, einen kurz gefassten Überblick über die Chancen und Risiken, die das Landessanierungsprogramm hinsichtlich der Nutzung und Gestaltung des alten Sportplatzes enthält und beantwortete Fragen dazu.

Schließlich beantworteten die Teilnehmer die Fragen, welche vier Dinge sie an Schallstadt am meisten schätzen und welche vier sie an Schallstadt am meisten vermissen. Positiv wurden die Nähe und die guten Verkehrsverbindungen zu Freiburg bei gleichzeitiger Nähe zu Natur und Landschaft und weitgehend intakten ländlichen Sozialstrukturen am meisten genannt. Als fehlend wurde eine attraktive und belebte Ortsmitte, die zum Verweilen und kommunizieren einlädt häufig genannt.

In der anschließenden Diskussion wurde angerissen, ob und ggf. wie viele „Zentren“ Schallstadt hat, womit Attraktivität und Belebung hergestellt werden und wie Städteplanung auf wechselndes Nutzerverhalten reagieren kann. Allgemein wurde zugestimmt, neuen und phantasievollen Vorschlägen Raum zu lassen, aber auch alle Vorschläge zu bewerten und sie einem „Stresstest“ auf ihre Realisierungsbedingungen zu unterziehen.

In der nächsten Sitzung am 14. November 2013 soll die Diskussion vertieft, sollen Bewertungskriterien erörtert und ein Verkehrsexperte gehört werden.

Helmut Unseld

Arbeitskreis Ortsmitte



Arbeitsgrundlage und Spielregeln

1. Wir arbeiten freiwillig im Arbeitskreis und wollen einen Beitrag zu einer fundierten und guten Lösung für die Ortsmitte und zugleich zu einem guten Miteinander in unserer Gemeinde leisten. Wir streben ein Einvernehmen hinsichtlich der Sachverhalte und Gesichtspunkte an, die bei der Abwägungsentscheidung zu würdigen sind und wollen Wertungen transparent und nachvollziehbar machen.

Arbeitskreis Ortsmitte



Arbeitsgrundlage und Spielregeln

2. Wir halten uns dabei an das Prinzip der Achtsamkeit, indem wir

- neu und ohne Vorfestlegungen und ohne „Schere im Kopf“ miteinander diskutieren,
- einander mit Wertschätzung begegnen und
- fair und offen miteinander kommunizieren

Arbeitskreis Ortsmitte



Arbeitsgrundlage und Spielregeln

3. Wir begreifen uns als lernende Organisation und werden diese Arbeitsgrundlage fortschreiben, wo wir gemeinsam Änderungs- und Ergänzungsbedarf sehen.

Arbeitskreis Ortsmitte



Geschäftsordnung

1.Sprecher

Der Arbeitskreis bestimmt den Moderator des Arbeitskreises, Herrn Unseld, als Sprecher. Er gibt Erklärungen gegenüber den Medien ab, die vorher vom Arbeitskreis freigegeben werden und präsentiert alleine oder mit vom Arbeitskreis zu bestimmenden anderen Mitgliedern der Gruppe der Bürger die Arbeitsergebnisse vor dem Gemeinderat.

Arbeitskreis Ortsmitte



Geschäftsordnung

2. Moderator

Er erteilt das Wort und achtet auf die Gleichbehandlung der Teilnehmer.

Arbeitskreis Ortsmitte



Geschäftsordnung

3. Öffentlichkeit, Protokoll

Die Sitzungen des Arbeitskreises sind grundsätzlich nichtöffentlich. Der Arbeitskreis kann einvernehmlich beschließen, dass „Meilenstein-Sitzungen“ öffentlich sind. Von den Sitzungen werden Ergebnisprotokolle in Stichwortform und als Fotodokumentation erstellt und vom Arbeitskreis am Sitzungsende genehmigt. Diese geben i.d.R. Arbeitsprozesse wieder und sind in ihren Ergebnissen nur vorläufig. Die Protokolle werden den Mitgliedern per E-Mail zugänglich gemacht und von der Gemeinde zeitnah auf ihrer Homepage publiziert. Sie liegen bei der Gemeinde als Ausdruck zur Einsichtnahme auf. Darauf wird im Gemeindeblatt hingewiesen.

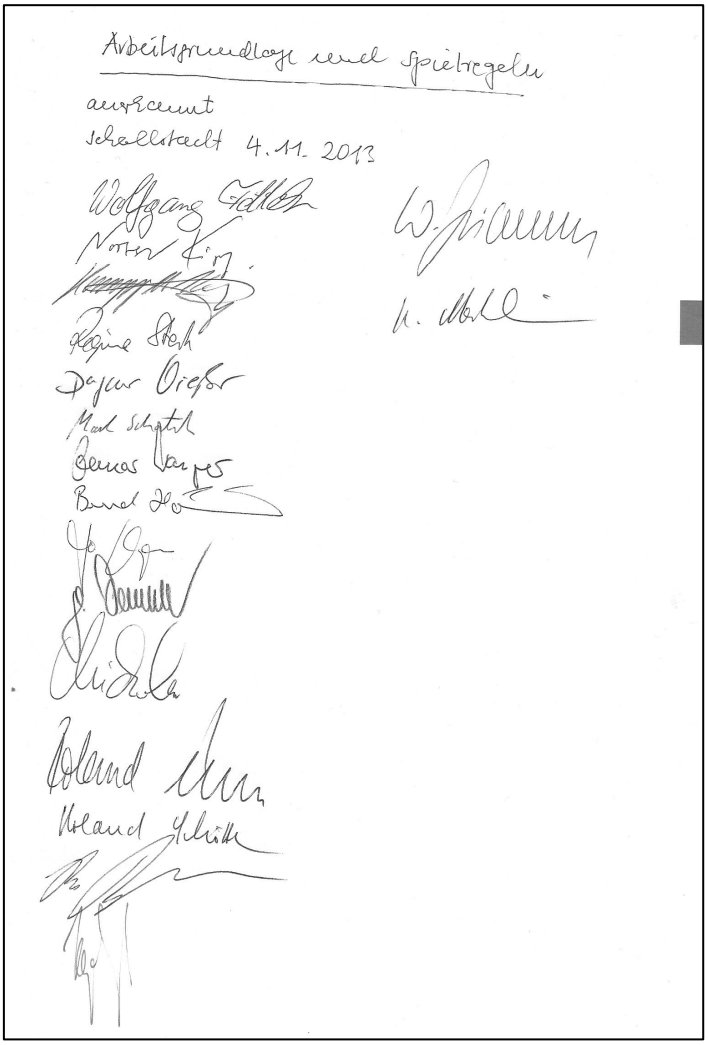
Arbeitskreis Ortsmitte



Geschäftsordnung

4. Abstimmungen und Wahlen

Erfolgen mit einfacher Mehrheit. Stimmberechtigt sind die Bürger, die Gemeinderäte und der Bürgermeister. Für die Änderung oder Ergänzung der Regeln der Geschäftsordnung ist eine Mehrheit von ¾ der Stimmen erforderlich.



Eindrücke der ersten Sitzung des Arbeitskreises Ortsmitte



